



Presseinformation

29.02.2008
Seite 1 von 2

Neue Kunst und Bau-Broschüre bietet Entdeckungsreise zu 70 Kunstwerken in Nordrhein-Westfalen

Staatkanzlei
Pressestelle
40190 Düsseldorf
Telefon 0211 837-1134 oder 1405
Telefax 0211 837-1144

presse@stk.nrw.de
www.nrw.de

Eine aktuelle Broschüre zum Kunst und Bau-Programm hat das Land Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf vorgelegt. Die neue Publikation dokumentiert rund 70 Kunstwerke nahezu aller Sparten, die für Staatliche Bauvorhaben wie beispielsweise Hochschulen, Gerichtsgebäude und Polizeibauten in den vergangenen zehn Jahren geschaffen worden sind. Beteiligt waren unter anderem international bekannte Künstler und Künstlerinnen wie die Belgierin Marie Jo Lafontaine, der Schweizer Remy Zaugg, die Düsseldorfer Malerin Katharina Grosse oder der 2005 mit dem Goldenen Löwen der Biennale Venedig ausgezeichnete Bildhauer Thomas Schütte. „Damit wird die Broschüre zu einem repräsentativen Querschnitt durch die zeitgenössische Kunst“, sagte Kulturstaatssekretär Hans-Heinrich Grosse-Brockhoff. In Text und Bild bietet sich dem Leser eine „abwechslungsreiche Entdeckungsreise durch die Städte Nordrhein-Westfalens“.

Grosse-Brockhoff betonte, dass das Kunst und Bau-Programm bei Landesbauten auch in Zukunft fortgesetzt werden soll. „Dabei werden wir weiterhin den hohen Qualitätsstandard halten“, so der nordrhein-westfälische Staatssekretär für Kultur. Seit seiner Gründung leistet das Land Nordrhein-Westfalen mit diesem Programm einen wichtigen Beitrag zur Förderung zeitgenössischer Kunst und Künstler. In enger Kooperation mit Planern, Architekten und Nutzern schaffen bildende Künstler und Künstlerinnen Installationen, Skulpturen und Malereien, die wesentlich zur Unverwechselbarkeit der Staatsbauten beitragen. In den Jahren 1998 – 2007 wurden hierfür knapp 4.09 Millionen Euro ausgegeben.

Die Broschüre kann kostenfrei bei den Gemeinnützigen Werkstätten
Neuss GmbH unter stk@gwn-neuss.de bestellt werden:
Kunst und Bau 1998 – 2007 (Publikationsnummer K 050)